SODI!

JAHRES-REPORT 2021 KOMPAKT

Solidarität auf Augenhöhe

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich, Ihnen den **Jahresreport-Kompakt 2021** zu präsentieren! Trotz der höchstpräsenten Pandemie mit spürbaren Auswirkungen auf die Projektarbeit war es ein erfolgreiches Jahr für SODI. Durch den Lockdown ruhte in Namibia die Bildungsarbeit und Programmabläufe mussten angepasst werden. Bei manchen Projektpartnern haben sich auch die Bedarfe geändert, worauf es schnell zu reagieren galt: beispielsweise leisteten die Partnerorganisationen in der DR Kongo, in Namibia und in Mosambik Präventions- und Aufklärungsarbeit und stellten den Zielgruppen Hygiene-Kits und Nahrungsmittel zur Verfügung. SODI konnte dabei – dank Spenden und öffentlichen Zuwendungen – unterstützen.

Auch der Süd-Süd-Wissenstransfer im länderübergreifenden Projekt im südlichen Afrika war erfolgreich: In Namibia wurde aus dem Projekt heraus ein neues Unterrichtsmodul zum Thema „Agrarökologie“ praxiserprobt. In Laos und Vietnam konnte ein Projekt auf den Weg gebracht werden, das den länderübergreifenden Austausch zu Umweltschutz, nachhaltiger Einkommensgenerierung und der aktiven Rolle von Dorfgemeinden bei der Umsetzung von selbst gesetzten Entwicklungszielen vorsieht.

Seit 2021 darf SODI Sie in unseren neuen Räumen im Eine-Welt Zentrum „Berlin Global Village“ (BGV) in Neukölln willkommen heißen. Hier sind wir unter einem Dach mit über 40 entwicklungspolitischen und migrantisch-diasporischen Nichtregierungsorganisationen und Initiativen, die in Bereichen wie der Entwicklungszusammenarbeit, dem Globalen Lernen, der Dekolonisierung, der Klima- und Ressourcengerechtigkeit arbeiten. SODI ist hier also in bester Gesellschaft!

Der Umgang mit der Pandemie und der globalen Impfstoffverteilung hat uns neben viel individueller Solidarität – auch und gerade bei unseren Spender*innen – die Grenzen der internationalen Solidarität der Staatengemeinschaft aufgezeigt. Das gibt uns auch in Bezug auf die anderen Krisen, wie dem Klimawandel, Ernährungskrisen und strukturelle Chancenungleichheiten zu denken. Umso bedeutender ist Ihr Engagement! Gemeinsam mit Ihnen können SODI und unsere Partner Räume für Globales Denken, Lernen und solidarisches Handeln schaffen.

Mit solidarischen Grüßen

Ihre **Anna Goos**
Geschäftsführerin SODI

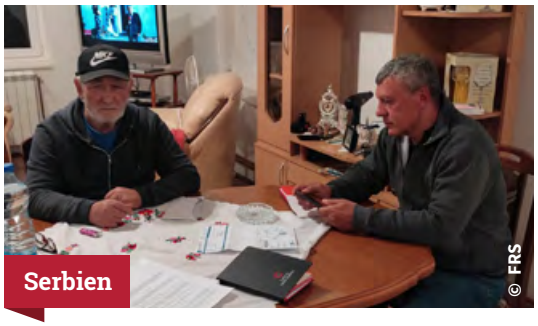
solidarisch
FÜR EINE GERECHTE WELT

Vietnam – Laos

15 **Umweltschutz und Ernährungssouveränität** durch nachhaltige Landwirtschaft

Die Dorfbewohner*innen in den Provinzen Quang Binh (Vietnam) und Luang Prabang (Laos) leben mehrheitlich von ihrem eigenen landwirtschaftlichen Anbau. Durch Bodenerosion in Folge der industrialisierten Plantagenwirtschaft und Überschwemmungen gehen wertvolle Nutzflächen verloren. **Erfolge:** Das Projekt knüpft an dem Vorgängerprojekt in der Provinz Quang Binh an, in dem Bewohner*innen des vietnamesischen Dorfes Cao eine Baumschule gründeten. Das dort hergestellte Saatgut und die gezogenen Setzlinge bilden nun den Grundstock für die agrarökologische Nutzung der Waldflächen durch Kleinbäuer*innen.

Projekt mit: SPERI, CESH | Zeitraum: 2021 - 2025



Serbien

12 **Soziale Inklusion** von Rom*nja in Serbien

Trotz eines bestehenden gesetzlichen Anspruchs hat die Mehrheit der Rom*nja in und um die serbischen Städte Novi Sad, Kragujevac und Požarevac kaum einen Zugang zu Bildung, Gesundheit und Sozialversicherungen. Das Projekt ermöglicht ein breites Angebot an gemeinschaftlichen und individuellen Unterstützungsleistungen wie die Organisation von Gemeindetagen und Weiterbildungen, Nachhilfeunterricht sowie psychologische und juristische Beratung. **Erfolge:** Insgesamt nahmen 1802 Erwachsene und Kinder individuelle rechtliche, psychologische oder soziale Beratung in Anspruch. In interaktiven Seminaren lernten 179 Projektteilnehmer*innen, ein Bewerbungsschreiben aufzusetzen und haben dadurch erforderliche Kompetenzen für die Arbeitssuche erworben. Durch eine Ausbildung als Sozialmediator*innen unterstützen insgesamt 30 Freiwillige die Rom*nja und deren Gemeinschaftszentren.

Projekt mit: FRS | Zeitraum: 2019 - 2022

Kamerun

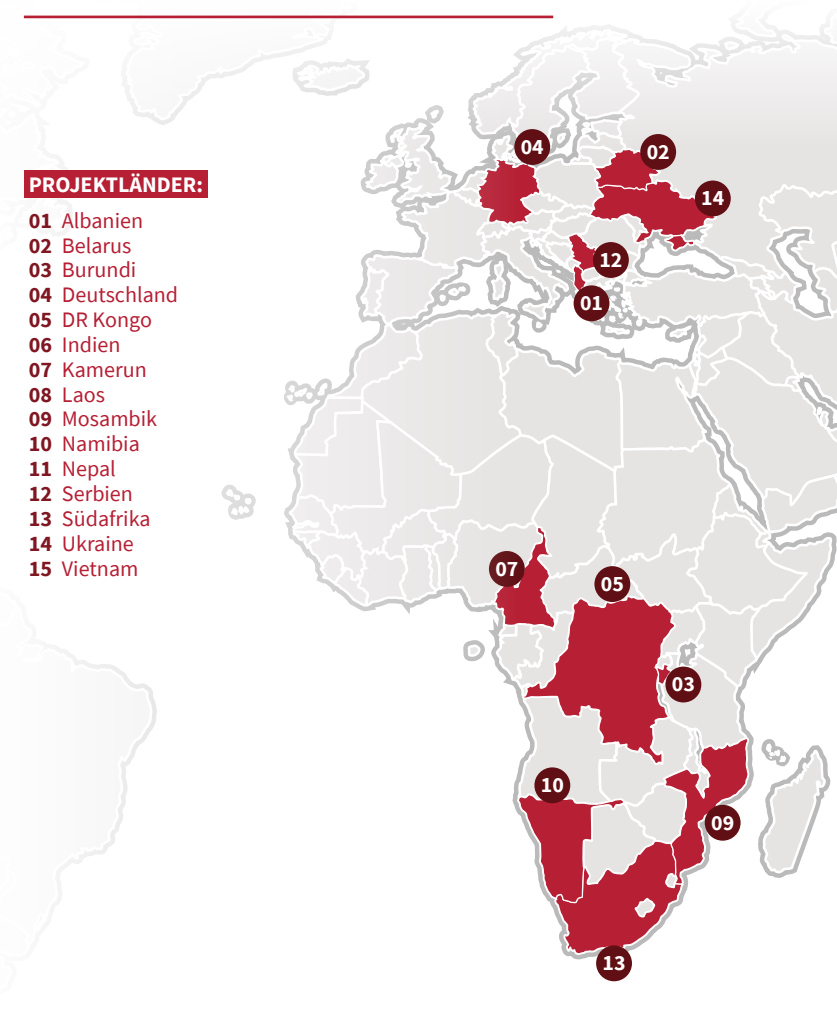
07 **Journalismus** für den Frieden

Seit 2016 eskaliert im anglophonen Teil Kameruns ein gewalttätiger Konflikt. Propaganda und Desinformation dominieren die Medien. Das Projekt von SODI und Draufsicht Bamenda qualifiziert Journalist*innen in Standards des journalistischen Arbeitens und der gewaltfreien Kommunikation. Insbesondere die so entstehenden, leicht zugänglichen Radiobeiträge bieten neutrale und konfliktsensible Berichterstattung und fördern die Dialogbereitschaft zwischen den Konfliktparteien. **Erfolge:** Die Journalist*innen haben zahlreiche Onlinenachrichten, Radiobeiträge, Zeitungsartikel und Kurzvideos produziert. Außerdem wurden drei einfühlsame Dokumentarfilme zum Leben in der Konfliktregion produziert. Im Fokus steht dabei stets die Deeskalation und Förderung des friedlichen Miteinanders. Draufsicht Bamenda ist seit 2021 auch als NGO registriert – eine Voraussetzung dafür, dass das Medienkollektiv seine Arbeit auch zukünftig fortsetzen kann. Ein besonderer Erfolg, denn der Registrierungsprozess in Kamerun ist hürdenreich.

Projekt mit: Draufsicht Bamenda | Zeitraum: 2020 - 2022

PROJEKTLÄNDER:

01 Albanien
02 Belarus
03 Burundi
04 Deutschland
05 DR Kongo
06 Indien
07 Kamerun
08 Laos
09 Mosambik
10 Namibia
11 Nepal
12 Serbien
13 Südafrika
14 Ukraine
15 Vietnam



Mosambik

09 **Ernährungssouveränität und -diversifizierung** für Betroffene des Zyklons Idai

Der Zyklon Idai hat im Jahr 2019 erhebliche Schäden in Zentralmosambik angerichtet. Viele Menschen verloren ihr Leben. Besonders betroffen von den Auswirkungen des Zyklons waren Kleinbäuer*innen, deren Ernte durch Sturmböen und Überschwemmungen zerstört wurde. **Erfolge:** Ein großer Teil der Zielgruppe hat Saatgut erhalten und ist in landwirtschaftlichen Vereinigungen mit 25 bis 80 Kleinbäuer*innen organisiert. Auf Demonstrationsfeldern lernen sie Techniken, die sie auf ihren eigenen Feldern anwenden können. Zudem haben sich junge Mütter in Gesundheitsstationen zu ausgewogener Ernährung weitergebildet. Schließlich konnten zwei Komitees für Risikomanagement gegründet werden, die die umliegenden Gemeinden vor Extremwetter warnen können.

Projekt mit: Kubatsirana | Zeitraum: 2021 – 2023

DR Kongo

05 **Friedensförderung und gesunde Ernährung** in der DR Kongo

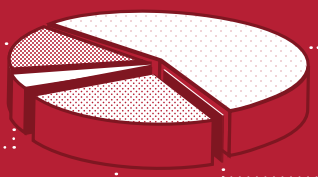
Im Projekt von SODI und UGEAFI erhalten burundische Geflüchtete und Angehörige der lokalen Bevölkerung in Süd-Kivu Erstausstattungen zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit, wie der Herstellung von Seife. Zudem wird Saatgut an Kleinbäuer*innen verteilt. **Erfolge:** Insgesamt wurden bereits 2000 Saatgutpakete an Kleinbäuer*innen ausgegeben, 160.000 Baumsetzlinge gepflanzt und 500 Geflüchtete erhielten Starter-Kits für einkommensschaffende Aktivitäten.

Projekt mit: UGEAFI | Zeitraum: 2020 - 2024

27 PROJEKTE

IN **15** LÄNDERN

REGIONALE AUFTEILUNG PROJEKTAUSGABEN



302.265 € PROJEKTE EUROPA

96.304 € KAMPAGNEN UND BILDUNGSARBEIT IN DEUTSCHLAND

476.609 € PROJEKTE ASIEN

1.119.170 € PROJEKTE AFRIKA

200 € PROJEKTE MITTEL-AMERIKA

SAMMLUNGSEINNAHMEN

883.436 €

PRIVAT **68 %**

AKTION DEUTSCHLAND HILFT **32 %**

PROJEKTREICHWEITE 2021

1.632.607 MENSCHEN

138.752 DIREKT erreichte Menschen

1.493.855 Menschen, die INDIREKT durch die aktuellen Projekte erreicht worden sind.

Zudem haben die Sensibilisierungs- und Aufklärungskampagnen zum Schutz gegen das Covid-19-Virus rund **1.500.000** Menschen erreicht.

So geht es 2022 weiter

SODI unterstützt die unmittelbar Leidtragenden des **Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine** mit zwei Projekten in **Ungarn** und in der **Republik Moldau**. Beide Projekte konzentrieren sich auf die humanitäre Nothilfe, durch die Geflüchtete aus der Ukraine mit grundlegenden Gütern versorgt werden und die sie mit rechtlicher und psychologischer Betreuung unterstützt.

Der Krieg in der Ukraine hat auch im Globalen Süden drastische Folgen. Die **explodierenden Preise** für Treibstoff, Energie und Lebensmittel haben die ohnehin steigende Zahl der Hungernden weiter drastisch ansteigen lassen. Problematisch ist die hohe Verschuldung der Länder des Globalen Südens, die zu einem geringeren finanziellen Handlungsspielraum für Maßnahmen zur Abmilderung der Krisen für die Bevölkerung führt.

In den Projekten SODIs spielt der **Ausbau der Widerstandsfähigkeit** von Gemeinschaften eine zentrale Rolle. So werden mit kleinbäuerlichen Gemeinden Kenntnisse zur **Selbstverwaltung** erprobt und Projektteilnehmer*innen eigenes wirtschaftliches Handeln ermöglicht.

Die **Klimakrise** umspannt die ganze Welt. In Namibia geht es um die Abmilderung der bereits einschneidenden Folgen der immer länger anhaltenden Trockenperioden. Unsere Projektpartner *EduVentures* und das *Namibia Institute for Democracy* erstellen mit Ihrer Unterstützung Bildungskonzepte in der Umweltbildung mit den Schwerpunktthemen Ernährung, Gesundheit und Klima.

2022 starten noch einige weitere Auslandsprojekte, unter anderem im für SODI neuen Projektland **Usbekistan**. Die Projektarbeit in bewährten Kooperationen wird in vielen Projekten fortgeführt, so auch mit dem in diesem Report vorgestellten Projekt zur sozialen Inklusion von Rom*nja in **Serbien** mit dem *Forum Roma Srbije*.

Den Blick auf die Welt schärfen

Wie kann durch hochwertige Bildung für alle eine nachhaltige Entwicklung ermöglicht werden und wie fördert das die Überwindung von Krisen? Dieser und weiteren Fragen nähert sich die aktuelle Ausgabe des entwicklungspolitischen Magazins Weitwinkel. Lesen Sie den Weitwinkel unter *www.sodi.de*.

SEIEN SIE TEIL UNSERER SOLIDARITÄTSGEMEINSCHAFT – UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE PROJEKTE WELTWEIT MIT IHRER SPENDE!

Spendenkonto:
Solidaritätsdienst International e.V. |
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE33 1002 0500 0001 0201 00 | **BIC:** BFSWDE33BER
Spendenkennwort: Auf Augenhoehe
Spenden Sie auch bequem online: **www.spenden.sodi.de**

Wir setzen Ihre Spende dort ein, wo sie am dringendsten benötigt wird. Vielen Dank für Ihre Solidarität!

SODI trägt das DZI-Spendensiegel, das den vertrauensvollen Umgang mit Ihren Spenden garantiert.

Impressum

SODI!

SODI ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die sich – kritisch sowie politisch und konfessionell unabhängig – für Gleichberechtigung in der Welt einsetzt. SODI steht für Solidarität: Mit Initiativen und Organisationen im Globalen Süden engagieren wir uns für die Emanzipation der Menschen und stärken ihre aktive Teilhabe. Unsere Projektarbeit im Ausland verbinden wir mit unserer Bildungsarbeit in Deutschland und kämpfen so für einen Perspektivwechsel in der Entwicklungszusammenarbeit.

Herausgeber:
SODI e.V. | Am Sudhaus 2 | 12053 Berlin |
Tel.: (030) 920 90 93 – 0 | info@sodi.de | www.sodi.de

V.i.s.d.P.: Anna Goos | **Redaktion:** Vanessa Kohm
Gestaltung: neonfisch.de | **Druck:** Sievert Druck & Service GmbH | **Druckmanagement:** Sievert Druck & Service GmbH |
Titelbild: © DWC | **Auflage:** 2.500 |
Redaktionsschluss: 04.10.2022

Ausführlicher Jahresbericht: **www.sodi.de/jahresbericht**

Der Jahresreport-Kompakt ist auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Aktion Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung